

Der neue Roman einer Autorin von Weltklasseformat

Chile im 19. Jahrhundert: Katharina ist umtrieben von der Angst, eines Tages als "alte Jungfer" zu enden. Sie hat genug von ihrem Leben und denkt über einen Neuanfang nach - weit weg von ihrer Familie, die sie nur auszunutzen scheint. Als die 26-Jährige eines Tages in der Bäckerei eine Annonce entdeckt, in der ein verwitweter Schafzüchter eine Frau und Mutter für seine Kinder sucht, fasst Katharina einen Entschluss: Sie verlässt ihre Heimat und will ihr Glück auf der Osterinsel versuchen. Voller Hoffnung macht sie sich auf die Reise, aber muss schon bald erkennen, dass bereits nach Weg nach Rapa Nui einer voller Gefahren ist. Auf dem Schiff entkommt Katharina nur knapp einer Vergewaltigung. Sie wird von dem Missionar Aaron aus den Fängen eines Matrosen gerettet.

Auch Aaron fährt auf die Osterinsel, um dort den Einheimischen zu helfen im Kampf gegen jene Männer, die von ihrem Land gewaltsam Besitz genommen haben. Aber nicht nur ihm, sondern auch Katharina stehen schwere Zeiten bevor. Das Leben auf der Osterinsel ist hart - besonders für eine Frau, die ihren zukünftigen Ehemann noch nie zuvor gesehen hat. Und trotzdem: Sie scheint glücklich zu sein. Allerdings nur für kurze Zeit, denn Katharina muss erkennen, dass ihr Herz nur einem Mann gehört: Aaron. Für eine Nacht geben sich die beiden schließlich ihren Gefühlen hin und sollen dies ein Leben lang bereuen. Plötzlich steht alles auf dem Spiel. Katharina droht ein grausames Schicksal, falls die Wahrheit jemals ans Tageslicht gelangen sollte ...

Literatur, die den Leser alles um sich herum vergessen lässt - Carla Federico ist eine erstklassige Autorin und ihre Romane sind eine Versuchung, der man nicht lange widerstehen kann. "Der Traum von Rapa Nui" lässt nichts vermissen. Emotionen, die einen zum Lächeln bringen, und grandiose Unterhaltung bis zur letzten Seite machen die Lektüre zu einem Genuss sondergleichen. Bereits nach kürzester Zeit träumt man sich an ferne Orte, die man am liebsten nie wieder verlassen möchte. Kein Wunder, denn Federico schafft mit ihren Worten Lesespaß pur. Ihre Bücher sind eine Verheißung und darüber hinaus wie ein Hollywoodfilm, der beim Schmökern vor dem inneren Auge abläuft. Da wünscht man nur noch eins: eine Fortsetzung dieser Auswanderersaga.

Carla Federico entführt den Leser immer wieder an die exotischsten Schauplätze der Welt und weckt in ihm die Sehnsucht nach einem Abenteuer. Mit ihrem neuen Roman "Der Traum von Rapa Nui" bereitet sie ihm ein Erlebnis, das man so schnell nicht vergessen wird. Der deutschen Autorin gelingt hiermit einmal mehr ein Vergnügen mit geradezu berauschender Wirkung.

Susann Fleischer 19.05.2014

Quelle: www.literaturmarkt.info